

## **Bildunterschriften und Bildnachweise zur Ausstellung „König Ludwig I. – Sehnsucht Pfalz“**

Bitte beachten Sie, dass Sie die Fotos nur für Presse Zwecke benutzen dürfen, d. h. zur Berichterstattung über das Historische Museum der Pfalz. Der Abdruck der unten aufgeführten Bilder ist kostenfrei, sofern Sie die jeweiligen Bildnachweise mitführen.

Bitte senden Sie ein Belegexemplar an das Historische Museum der Pfalz in Speyer.

Historisches Museum der Pfalz Speyer

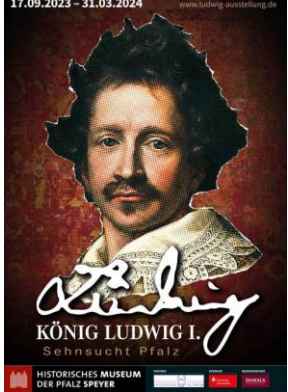

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Domplatz 4, 67346 Speyer

Telefon 06232-13 25 14, Telefax 06232-13 25 40

E-Mail: [kommunikation@museum.speyer.de](mailto:kommunikation@museum.speyer.de)

[www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)

	<p><b>Ludwig-Plakat.jpg</b></p> <p>Das Plakat zur Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz Speyer.</p> <p><u>Bildnachweis:</u> Historisches Museum der Pfalz Speyer/Gestaltung: tlb_design; Lisa Marie-Malek</p>
	<p><b>BüsteLudwigI.jpg</b></p> <p>Büste Ludwig I., Gipsabguss Gottfried Renn, nach einem Original von Bertel Thorvaldsen 1821</p> <p>Als Liebhaber der Künste förderte Ludwig diese indem er namhafte Maler, Bildhauer und Architekten in seine Dienste holte. Den Bildhauer Bertel Thorvaldsen lernte er in Rom kennen, wo er sich schon als Kronprinz in Künstlerkreisen aufhielt.</p> <p><u>Bildnachweis:</u> Historisches Museum der Pfalz Speyer / Foto: Peter Haag-Kirchner</p>



### **KarikaturMontez.jpg**

Die Karikatur „Lola Montez tanzt bayerische Geschichte“ ist eine Lithografie von 1847.

Geboren als Elizabeth Rosanna Gilbert war Lola Montez als vermeintliche spanische Tänzerin auf vielen Bühnen europäischer Hauptstädte unterwegs. Eine Audienz bei König Ludwig I., bei der sie um Auftrittserlaubnis in München bat, stellt den Beginn einer skandalösen Beziehung dar. Der Esel mit spanischer Fliege karikiert die erotische Beziehung zwischen Lola und Ludwig.

Bildnachweis: Historisches Museum der Pfalz Speyer, Bild nach Eduard Fuchs, Ein vormärzliches Tanzidyll. Lola Montez in der Karikatur, Berlin 1904



### **Zug Hambacher Schloss.jpg**

Darstellung des Zugs auf das Hambacher Schloss von Erhard Joseph Brenzinger ,1832, Altkolorierte Federlithografie.

Bei diesem ersten demokratischen „Event“ am 27. Mai 1832 mit Volksfestcharakter waren rund 20.000 Menschen anwesend, um für ihre Freiheitsrechte einzustehen.

Bildnachweis: Historisches Museum der Pfalz Speyer



### **VillaLudwigshöhe.jpg**

Die klassizistische Villa erhebt sich auf einer Anhöhe bei Edenkoben. Von 1846 bis 1852 ließ Ludwig I. sie nach Plänen von Friedrich von Gärtner als Sommerresidenz bauen.

Bildnachweis: GDKE Rheinland-Pfalz / Pfeuffer



### **BahnhofNeustadt.jpg**

Fotografie von Jacob Friedrich Maurer (1821-1880), um 1870, Albuminpapier

Der Neustädter Bahnhof liegt auf der Strecke der Pfälzischen Ludwigsbahn, die 1847 unter Ludwig I. fertiggestellt wurde. Im Vordergrund ist eine Crampton-Lokomotive zu sehen.

Bildnachweis: Historisches Museum der Pfalz Speyer



**BahnhofEdenkoben.jpg**

Darstellung des Bahnhofs von Edenkoben von Richard Höfle, um 1856, ölhaltige Malfarbe auf Zinkblech

Edenkoben liegt auf der Bahnstrecke von Neustadt an der Weinstraße nach Landau, die 1855 vollendet wurde, ebenso wie das Bahnhofsgebäude. König Ludwig I. wurde hier vom Repräsentanten der Stadt bei seiner Ankunft zum Sommeraufenthalt in seiner Villa, die im Hintergrund zu sehen ist, begrüßt und in Empfang genommen.

Bildnachweis: Historisches Museum der Pfalz Speyer



**Ölskizze.jpg**

„Heiliger Bernhard übergibt Kreuzbanner“, Werkstatt Johann Baptist Schraudolph, 1849, Öl auf Leinwand

König Ludwig I. bestimmte 1843 die Ausmalung des Speyerer Doms, die 1853 vollendet wurde und im Stil der Nazarener ausgeführt wurde. Maßgeblich für die Entwicklung des Bildprogramms war Bischof Nikolaus von Weis zuständig. Es widmet sich dem Heiligen Bernhard, der 1146 in Speyer war. Die Ölbilder dienten als Skizzen und wurden dem König vorgelegt, mit dessen Zustimmung sie schließlich als Fresken ausgeführt werden konnten.

Bildnachweis: Historisches Museum der Pfalz Speyer



**Lola.jpg**

Lola Montez, Gemälde von Wilhelm von Kaulbach, 1847, Öl auf Leinwand

Auf dem lebensgroßen Ganzfigurenporträt ist Lola Montez, die Geliebte Ludwigs I., selbstbewusst in einem historischen Kostüm dargestellt. Sie ist in ein schwarzes Samtkleid mit weißem Tellerkragen gekleidet, das nicht zeitgenössisch ist. Der Auftraggeber des Gemäldes war Ludwig I., der seine Geliebte von Kaulbach in dessen Münchner Atelier malen ließ.

Bildnachweis: Münchner Stadtmuseum, Sammlung Graphik / Gemälde